

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **115 (1997)**

Heft 25

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

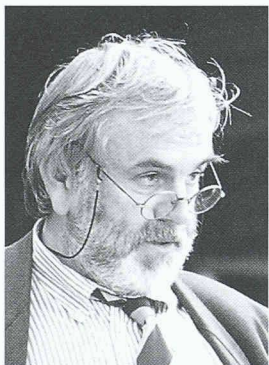
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SIA-Informationen

Sektionen: Präsidentenwechsel

Genf: Sully-Paul Vuille

An der Generalversammlung vom 10. April wurde *Sully-Paul Vuille* (1945) von Avusy zum neuen Präsidenten der



SIA-Sektion Genf gewählt. Der Genfer Architekt und Mitinhaber des Architekturbüros *ass architectes SA* in Le Lignon übernimmt sein Amt von *Edouard Borloz*, Bauingenieur aus Genf, der der Sektion seit April 1995 vorstand.

SATW-Jahrestagung

Die Schweizerische Akademie der Technischen Wissenschaften (SATW) führt am 25./26. September im Kursaal in Bern ihre öffentlich zugängliche Jahrestagung durch zum Thema «Die Arbeitswelt in der Informationsgesellschaft – Chance oder Bedrohung?»

Die Informationstechnik verändert unsere Arbeitswelt tiefgreifend. Nutzen daraus zu ziehen, ist unsere grosse Chance; ängstlich den Ist-Zustand zu verteidigen, wirkt kontraproduktiv. Zahlreiche Fragen stehen im Raum: Welche Arbeitsplätze werden durch Produktivität wegrationalisiert, welche neu geschaffen? Welche Ressourcen sind bedroht, welche werden geschont? Welche Qualitäten und Kompetenzen ermöglichen die beste Nutzung der gewonnenen Flexibilität? Als Referenten konnten gewonnen werden:

- Prof. *Maurizio Decina*, Politecnico Milano
- Prof. *Eberhard Ulich*, ETH Zürich
- *Richard Heinzer*, Winterthur-Versicherung, Schweiz. Vereinigung für Datenverarbeitung
- *Pater Albert Ziegler*, Zürich

In verschiedenen Podiumsdiskussionen werden zu drei Themenkreisen Thesen erarbeitet, welche die Teilnehmer als zukunftsweisende Denkansätze in den Arbeitsalltag mitnehmen können. Die zu diskutierenden Themenkreise lauten:

- Das technische Potential der Informationstechnik
- Informationstechnik und Produktivität
- Informationstechnik und Flexibilität.

Der 26. September wird als «Tag der Jugend» gestaltet. Jugendlichen von schweizerischen Mittelschulen wird in einer «Cyber Roadshow» der Umgang mit elektronischen Informationen nahegebracht. Darunter finden sich Themen wie: Berufswahl im Internet, Simulationstechnik für die Ausbildung, die Welt der Kunst im Internet.

Die Veranstaltung wird von den drei SATW-Mitgliedsgesellschaften SIA, SEV und STV unterstützt. Für die Jahrestagung wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 50.- (inkl. Mittagessen) erhoben.

Auskunft und Anmeldung:
SATW, Selnastrasse 16, 8039 Zürich, Tel. 01/283 16 16.

Tagungen

Elektrosensibilität

4.7.1997, 8.30 Uhr, Maschinenlaboratorium ETH, ML E12

Schlafstörungen und Schwankungen im Hormonhaushalt wegen «Elektromog»? Bis heute hat man keinen eindeutigen Zusammenhang zwischen schwachen elektromagnetischen Feldern und diesen schädlichen Folgeerscheinungen beim Menschen festgestellt. Trotz fehlender wissenschaftlicher Beweise hört man immer öfter von allergieähnlichen Reaktionen, die der Wirkung schwacher elektrischer oder magnetischer Felder angelastet werden. Dieses Krankheitsbild wird als Elektrosensibilität bezeichnet. Das Institut für Hygiene und Arbeitsphysiologie (IHA) der ETH Zürich veranstaltet dazu am 4. Juli 1997 ein öffentliches Seminar.

Experten aus der Schweiz, Deutschland, Österreich und Schweden informieren in Kurzvorträgen über Grenzwerte, Verbreitung der Elektrosensibilität in der Bevölkerung, Umgang mit elektrosensiblen Menschen, Diagnostiktechniken, Erfahrungsberichte betroffener Menschen und Effekte elektromagnetischer Felder auf Hormonhaushalt und Schlaf. Die Veranstaltung soll dazu dienen, Expertenwissen zusammenzutragen und das Phänomen Elektrosensibilität objektiv zu diskutieren.

4. Entwurfs-Seminar Monte Carasso

12.-31.7.1997, Monte Carasso TI

Die vorangegangenen internationalen Entwurfs-Seminare fügten sich in den Entwicklungs- und Planungsprozess der Gemeinde Monte Carasso ein. Monte Carasso hat sich dieses Jahr dafür entschieden, in Zusammenarbeit mit dem internationalen Filmfestival von Locarno anlässlich des 50. Jahrestages dieser Veranstaltung das 4. internationale Planungssseminar zum Thema «Locarno, Stadt des Films» durchzuführen.

Das Programm wird durch öffentliche Vorträge eingeladener Architekten ergänzt sowie durch Vorführungen von Filmen, die von der Direktion des Festivals ausgewählt werden, und durch Architekturführungen. Während der Zeit des Festivals wird in Locarno mit den erarbeiteten Entwürfen des Seminars eine öffentliche Ausstellung organisiert.

Weitere Auskünfte:

Municipio Monte Carasso, Cancelleria Comunale, Tel. 091/825 23 75, Fax 091/826 33 48

Ausstellungen

Diplomarbeiten Architektur

Bis 9.7.1997, ETH-Hauptgebäude

Die Diplomarbeiten der Abteilung für Architektur der ETH Zürich sind bis zum 9. Juli 1997 im ETH-Hauptgebäude, Rämistrasse 101, Zürich, ausgestellt. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 7.00-21.00 Uhr, Samstag von 7.00-16.00 Uhr. Die Diplomanden bearbeiteten folgende Themen: Basel-Heuwaage, Erweiterung des Bäderkomplexes in St. Moritz-Bad sowie Stadtreparatur in der Zürcher Altstadt.

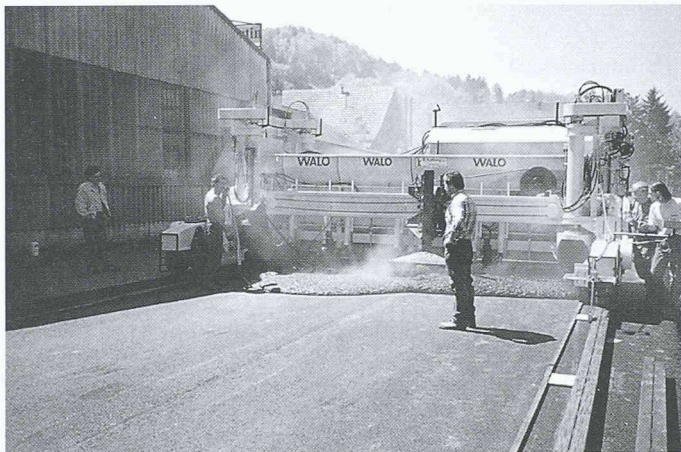
Vorträge

Tendenzen im Holzhausbau. 23.6.1997, 15 Uhr, Eawag, Überlandstrasse 133, Dübendorf, Hörsaal E2. Referenten: Dr. *Jürgen Sell*, Empa-Abt. Holz («Wo steht der Holzbau heute? Zukunftsperspektiven»); *Doris Häuschen*, dipl. Arch., Empa-Abt. Holz sowie Architektur und Organisation Häuschen, Zürich («Eine CD-ROM-Dokumentation von 750 Schweizer Holzbauten»). Veranstalterin: Empa Dübendorf, Ressort Baustoffe.

Restrukturierung von Bauunternehmungen – Chance für die Zukunft?

24.6.1997, 17.15 Uhr, ETH Zürich, Hauptgebäude, Auditorium Maximum. Referent: Prof. Dr. *Gerhard Girmscheid* (Einführungsvorlesung). Veranstalterin: ETH-Abteilung für Bauingenieurwesen.

Neue Produkte



Europas modernste Einbaubohle

Als traditionsreiche Unternehmung bringt die Walo Bertschinger AG ihre Erfahrungen auch im Bereich der Maschinenentwicklung ein. Ein Beispiel dafür ist die Gussasphalt-Einbaubohle, die im Werk des deutschen Baumaschinenherstellers R. Kolberg GmbH in Bispingen konstruiert wurde.

In enger Zusammenarbeit mit der Lieferfirma konnten zahlreiche Verbesserungen an der Strassenbaumaschine realisiert werden. In folgenden Bereichen wurden nach Walo-Wünschen Modifizierungen angebracht: Elektronik, Höhenverstellbarkeit, Arbeits- und Fahrgeschwindigkeit, Steuerung, höhenverstellbares Verteilsschwert usw. Das neue Modell bringt 21 t auf die Waage. Die Maschine kann in der Breite alle 25 cm verstellt werden. Dank ihrer Einbaubreite von 2,75 m bis 13 m und der angebrachten Verbesserungen ist die Walo-Einbaubohle um einiges schneller und effizienter. Ausserdem kann sie dank eingebauten Generatoren und zwölf Scheinwerfern auch nachts eingesetzt werden.

Die mit zahlreichen Verbesserungen versehene Gussasphalt-Einbaubohle KBR 110 SSS – eine Walo-Spezialanfertigung (Bild: Sanader)

Die Montage der Einbaubohle ist einfach: Zuerst werden die Schienen verlegt, anschliessend wird die Maschine aufgesetzt. Die Gussasphalt-Einbaubohle wird für das vorbestimmte Objekt im Werkhof eingestellt und dann per Lastwagen zur Baustelle transportiert. Sobald die Schienen verlegt sind, ist auch die Einbaubohle einsatzbereit. Der auf ca. 210 Grad erhitzte Gussasphalt wird mit Lastwagen zur Baustelle gebracht und aus dem Kocher auf den Untergrund gekippt. Danach besorgt die Einbaubohle die ganze Arbeit.

Die so angefertigte Gussasphalt-Einbaubohle wurde Ende April nach Zürich geliefert. Kaum im Werkhof angekommen, bestand die Einbaubohle in der Region Lenzburg den ersten Einsatz, wobei es rund 100 m zu asphaltieren galt. Ihren ersten grossen Einsatz hatte diese Spezialanfertigung anschliessend an der Busrampe bei der Europabrücke in Zürich.

Walo Bertschinger AG
8023 Zürich
Tel. 01/444 31 11

CAD-System mit Internet-Unterstützung

Mit der neuesten Version des Bauplanungs- und CAD-Systems Allplan FT (für Future Technology) bietet Nemetschek die weltweit erste Planungssoftware mit Internet-Integration an.

Damit kann der Architekt jetzt die Vorteile des Internets direkt in

seine Planung integrieren und «Internet-Knöpfe» verlegen. Bei einem Mouse-Klick auf diese Knöpfe wird der Internet-Browser gestartet, und die verknüpfte Seite der Internet-Adresse erscheint.

Mit Allplan FT und der Internet-Integration können z.B. technische Produktinformationen von Herstellern direkt mit dem Plan verbunden werden. Das Suchen in Bibliotheken und umfangreichen Handbüchern entfällt. Im Internet

stehen alle Daten immer aktuell und direkt zur Verfügung. Dabei ist es unwichtig, an welchem Ort der digitale Plan verwendet wird.

Die Kooperation mit Partnern bekommt ganz neue Dimensionen. Per Internet kann der Architekt auf die Homepage von Planungspartnern zugreifen. Pläne können einen Verweis auf einen Planindex tragen, der auf den Internetseiten aktuell gehalten wird. Wenn ein Planungspartner diesen Plan auf dem Bildschirm hat, ist er über den Projektstand und Änderungen immer aktuell informiert.

Im neuen Allplan FT gibt es jetzt die Möglichkeit, Objekte wie Pixelbilder oder Texturen direkt aus dem Internet zu laden und in die Planung zu integrieren. So sind Pixelbilder aus dem Internet geeignet, um direkt in die Texturbibliothek von Allplan FT aufgenommen zu werden.

Bei Verweisen auf die Internetseite von Planungsbeteiligten können aktuelle Informationen des Planungsbüros einschliesslich der Zuständigkeiten usw. direkt abgefragt werden. Für Bauprojekte kann ein «Schwarzes Brett» eingerichtet werden, in das alle beteiligten Planer und Ausführenden Anregungen, Notizen und Informationen stellen und austauschen.

Im Internet kann auch der Baufortschritt durch tagesaktuelle Fotos anschaulich dokumentiert werden. Diese Möglichkeit ist besonders für Projekte mit hohem öffentlichen Aufmerksamkeitswert interessant. Ein anschauliches Beispiel für diese Technik ist die Dokumentation der Baustelle Potsdamer Platz in Berlin.

Nemetschek
Fides & Partner AG
8304 Wallisellen
Tel. 01/839 76 76

QS-Zertifizierungen

Die nachfolgenden Firmen haben der Redaktion in den letzten Monaten mitgeteilt, dass sie QS-Zertifikate nach ISO-Normen erlangt haben:

ISO 9001

Hans Abicht AG, beratende Ingenieure für Energie und Haustechnik, Zug
AVT Anker + Vorspanntechnik AG, Täfers
Baugeologie und Geo-Bau-Labor, Chur
Birkenmeier Stein + Design, Betonprodukte, Boswil
Bygging AVT (International) AG, Gleitschalung, Hebeteknik, Täfers
BSB + Partner, Ingenieure und Planer, Biberist
Egco AG, technische Bauprodukte, Bödingen
Elibag, Elgger Innenausbau AG, Elgg
Gram SA, Energieversorgung, Betonelemente, Villeneuve près Lucens
Hard AG, Kies und Transportbeton, Volketswil
Indumo Software & Engineering AG, Buchs
Urs Jäger AG, Niederlenz
Keil Werkzeugfabrik GmbH, D-Engelskirchen-Loope
B. Kocher, Ingenieurbüro für Hoch- und Tiefbau, Bülach
Kummler + Matter AG, Fahrleitungstechnik, Zürich
Lüscher & Aeschlimann AG, Ingenieur- und Vermessungsbüro, Ins
Marti + Dietschweiler AG, dipl. Bauingenieure ETH/SIA/ASIC, Männedorf
Hubert Meier AG, Ingenieure, Zürich
Reto Moggi AG, dipl. Bauingenieure, Herisau, St. Gallen, Romanshorn, Kreuzlingen
Ortobau Generalunternehmung AG, Zürich
Preiswerk & Cie. AG, Generalunternehmung, Basel
Rutz Kambinbau AG, Rümlang
Scepan AG, Ingenieurbüro für Hoch- und Tiefbau, Baar
B. Stöcklin und Partner AG, Ingenieurunternehmung, Zürich
Transall AG, Gütertransporte, Lagerlogistik, Zürich
Luigi Tunesi Ingegneria, Planung und Beratung Wasser-, Hoch- und Tiefbau, Pregassona
Ingenieurbüro Wälli AG, Arbon und alle weiteren Standorte
Wanner AG, Geologie und Umweltfragen, Aathal-Seegraben

ISO 9002

Elektro-Material AG, Zürich
IBB Institut für Bauberatung AG, Zürich
Knauf AG, Trockenbau-Systeme, Arlesheim
Paul Larcher AG, Rückbau, Erdbau, Kies, Absetzmulden, Lufingen

ISO 14001 (Umweltmanagementsystem)

Basler & Hofmann, Ingenieure und Planer AG, Zürich

Impressum

Schweizer Ingenieur und Architekt SI+A

Herausgeber

Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Verlagsleitung: Prof. Benedikt Huber

Offizielles Organ

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein (SIA)
Gesellschaft Ehemaliger Studierender der ETH Zürich (GEP)
Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieure (ASIC)

Redaktion

Alois Schwager, Dr. phil. I, Chefredaktor
Inge Beckel, dipl. Arch. ETH
Martin Grether, dipl. Bau-Ing. ETH/SIA
Brigitte Honegger, Architektin
Richard Liechti, Abschlussredaktor

Redaktionsanschrift:
Rüdigerstrasse 11, Postfach 630, 8021 Zürich
Tel. 01/201 55 36, Fax 01/201 63 77

Korrespondenten

Hans-Georg Bächtold, dipl. Forst-Ing. ETH
(Raumplanung/Umwelt)
Karin Dangel, lic. phil. (Denkmalpflege)
Hansjörg Gadiant, dipl. Arch. ETH (Städtebau)
Erwin Hepperle, Dr. iur. (öffentliches Recht)
Roland Hürlimann, Dr. iur. Rechtsanwalt (Baurecht)

Ständige Mitarbeiterin

Margrit Felchlin, SIA-Generalsekretariat

Produktion

Werner Imholz

Sekretariat

Odetta Vollenweider, Adrienne Zogg

Nachdruck von Bild und Text, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Zustimmung der Redaktion und mit genauer Quellenangabe.
Für unverlangt eingesandte Beiträge haftet die Redaktion nicht.

Abonnemente

1 Jahr
Einzelnummer

Schweiz:

Fr. 225.- inkl. MWST
Fr. 8.70 plus Porto, inkl. MWST

Ausland:

Fr. 235.-

Ermässigte Abonnemente für Mitglieder GEP, BSA, ASIC, STV, Archimedes und Studenten.
Einzelnummern sind nur bei der Redaktion erhältlich.

Bestellungen für Abonnemente sowie Adressänderungen von Abonnenten an:
Abonnementverwaltung Huber & Co. AG, 8501 Frauenfeld,
Telefon 052 / 723 57 86

Adressänderungen von SIA-Mitgliedern an das SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich

Anzeigen: IVA AG für Internationale Werbung

Hauptsitz: Mühlebachstr. 43 8032 Zürich Tel. 01 / 251 24 50 Fax 01 / 251 27 41	Filiale Lausanne: Pré-du-Marché 23 1004 Lausanne Tel. 021 / 647 72 72 Fax 021 / 647 02 80	Filiale Lugano: Via Pico 28 6909 Lugano-Cassarate Tel. 091 / 972 87 34 Fax 091 / 972 45 65
--	---	--

Satz + Druck

Huber & Co. AG, 8501 Frauenfeld, Tel. 052 / 723 55 11

Ingénieurs et architectes suisses (IAS)

Erscheint im gleichen Verlag
Redaktion:
Rue de Bassenges 4, case postale 180, 1024 Ecublens,
Tel. 021 / 693 20 98, Fax 021 / 693 20 84

Abonnemente:

1 Jahr
Einzelnummer

Schweiz:

Fr. 148.- inkl. MWST
Fr. 8.70 plus Porto, inkl. MWST

Ausland:

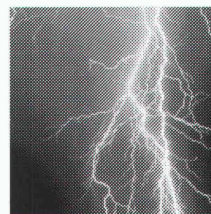
Fr. 158.-

Möchten Sie als Architekt/in vertieftes Wissen über passive Sonnenenergie, Bauökologie und Energiespartechiken erwerben oder planen Sie als Ingenieur/in den beruflichen Einstieg ins Energie-Engineering? Das



Nachdiplomstudium Energie

bietet Ihnen die Möglichkeit, sich im interdisziplinären Team in den Grundlagen des Energiefaches praxisbezogen auszubilden und je nach beruflicher Herkunft und Ziel eigene Vertiefungsschwerpunkte in Projekt-, Semester- und Diplomarbeiten zu setzen.



Voraussetzung:

HTL- oder ETH-Diplom oder eine gleichwertige Ausbildung.
Berufspraxis erwünscht.

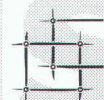
Dauer:

Zwei Semester (Vollzeitstudium), beginnend im Herbst.

Programm und weitere

Auskünfte bei:

Ingenieurschule beider Basel
Hofackerstrasse 73 4132 Muttlenz
Telefon 061/467 45 45,
Fax 061/467 44 62



IBB INGENIEURSCHULE BEIDER BASEL
NACHDIPLOMSTUDIUM ENERGIE

Chance für Jungunternehmer!

(Architekten, Ingenieure, Bauführer, Kostenplaner etc.)

In Luzern, an bester Lage, steht ein komplett eingerichtetes Ingenieurbüro mit gutem Beziehungsnetz zur Übernahme frei.

Die ca. 110 m² Büroräume sind frei unterteilbar und können als Ganzes oder in Bürogemeinschaft gemietet werden.

SINTRAG Treuhand Luzern AG
Weggisgasse 26, 6000 Luzern 5
Telefon 041/410 01 20, Fax 041/410 01 22
Seit 1983 die zuverlässige Adresse!

ATELIERRÄUME FÜR INGENIEURE UND ARCHITEKTEN
IN LUFTIGEM, GEFLEGTEM BÜROHAUS IN ZÜRICH, KREIS 3.

RAUMGRÖSSEN VON 20/40/70 M²

ODER EINZELNE ARBEITSPLÄTZE ZU GÜNSTIGEN KUNDENKONDITIONEN.
MITBENÜTZUNG DER BESTEHENDEN INFRASTRUKTUR MÖGLICH.

TEL. 01/451 66 55, FAX 01/451 66 57



Blut spenden?
Immer und
regelmässig.
155 56 55